

## Abschied.

Reclstab.

*Mäßig geschwind.*

51.

Piano introduction in G minor, 3/4 time. The right hand features a melodic line with a trill on the final note of the first phrase. The left hand provides a steady accompaniment of eighth notes.

First system of vocal and piano accompaniment. The vocal line begins with a rest, followed by the lyrics "A - de! du". The piano accompaniment continues with the same rhythmic pattern as the introduction.

Second system of vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "mun - tre, du fröh - li - che Stadt, a - de! Schon". The piano accompaniment remains consistent.

Third system of vocal and piano accompaniment. The vocal line continues with the lyrics "schar - ret mein Röß - lein mit lu - stigem Fuß, jetzt nimm noch den letz - ten, den schei - denden Gruß. Du". The piano accompaniment continues.

Fourth system of vocal and piano accompaniment. The vocal line concludes with the lyrics "hast mich wohl nie - mals noch trau - rig ge - sehn, so kann es auch jetzt nicht beim Abschied geschehn, so". The piano accompaniment concludes with a final chord.

kann es auch jetzt nicht beim Ab-schied geschehn. A - de, du mun-tre, du fröh - li-che

*cresc.*

Stadt. A - - de!

A -  
A -

de, ihr Bäu-me, ihr Gär-ten so grün, a - de!  
de, lie-be Son-ne, so gehst du zur Ruh, a - de!

Nun reit ich am sil-ber-nen Stro-me ent-lang, weit-schal-lend er-tö-net mein  
Nun schim-mert der blin-ken-den Ster-ne Gold. Wie bin ich euch Sternlein am

Ab-schieds-gesang; nie habt ihr ein trau-ri-ges Lied ge-hört, so wird euch auch kei-nes beim  
Him-mel so hold; durch-zi-ehn wird die Welt auch weit und breit, ihr gebt ü - ber-all uns das

Schei-den beschert, so wird euch auch kei-nes beim Schei-den beschert. A - de, ihr  
treu - e Ge-leit, ihr gebt ü - ber-all uns das treu - e Ge-leit. A - de, lie-be

Bäu-me, ihr Gär-ten so grün; a - de!  
Son-ne, so gehst du zur Ruh, a - de!

A - de! ihr freund-li-chen Mägd-lein dort, a -  
A - de! du schim-merndes Fen-sterlein hell, a -

de!  
de! Was schaut ihr aus blu - men-um - duf - te - tem Haus mit  
Du glän - zest so trau - lich mit däm-merndem Schein, und

schel-mischen, lok-ken-den Blick-ken her-aus? Wie sonst, so grüß ich und schau-e mich um, doch  
la-dest so freundlich ins Hütt-chen uns ein Vor-ü-ber, ach, ritt ich so man-ches Mal. und

nim-mer wend ich mein Röß-lein um, doch nim-mer wend ich mein Röß-lein um. A-  
wär es denn heu-te zum letz-ten-mal, und wär es denn heu-te zum letz-ten-mal? A-

de, ihr freund-li-chen Mägd-lein dort, a - - de!  
de, du schimmerndes Fen-sterlein hell, a - - de!

A-  
*decresc.* *pp*

de, ihr Ster-ne, verhül-let euch grau! A - de! des

Fen - sterlein trü - bes, ver - schim - merndes Licht er - setzt ihr un - zäh - li - gen Ster - ne mir nicht

darf ich hier nicht wei - len, muß hier vor - bei, was

hilft es, folgt ihr mir noch so treu! darf ich hier nicht wei - len, muß hier vor - bei, was

hilft es, folgt ihr mir noch so treu! A - de, ihr Ster - ne, verhül - let euch grau! A -

del.

*pp*